

Fakten Norwegen 2014

Basisdaten

Bevölkerungszahl	5.1 Millionen ¹
Geburtenrate	1,78 ²
BIP (Mrd. EUR)	368
BIP pro Kopf	71.405 € ³
Arbeitslosigkeit	3,7 % ⁴



Wirtschafts- und Handelsdaten

Handelsbilanzsaldo	39,2 Mrd. € ⁵
Konsumpreisindex	2 % ⁶
Wirtschaftswachstum (BIP in %)	2,2 % ⁷
Inflationsrate	2 % ⁸
Wichtigste Einfuhrprodukte	Maschinen und Fahrzeuge, chemische Produkte, Konsumgüter ⁹
Wichtigste Ausfuhrprodukte	Erdöl und Naturgas, Maschinen, Metalle, Fisch ¹⁰
Wichtigste Exportländer	Großbritannien, Deutschland, Niederlande ¹¹
Wichtigste Importländer	Schweden, Deutschland, Großbritannien ¹²

Die norwegische Öl- und Gasindustrie

Branchenkennzahlen 2013/2014

Öl- und Gasreserven	Ca. 13,6 Milliarden Standardkubikmeter Öläquivalent
Produktion	216,7 Millionen Sm ³ o.e. ¹³
Angestellte gesamt	239 000 ¹⁴
Angestellte in der Zulieferindustrie der Branche	125 000 ¹⁵
Umsatz gesamt ^{1*}	Ca. 95,6 Mrd. € ¹⁶
Umsatz der Zulieferindustrie der Branche	Ca. 20 Mrd. € ¹⁷
Anzahl Firmen in der Förderung, Produktion und Infrastruktur	50 ¹⁸
Anzahl Firmen in der Zulieferindustrie der Branche	Über 1 300 ¹⁹

Branchenstruktur

Mit Öl- und Gasreserven von etwa 13,6 Milliarden Standardkubikmeter Öläquivalent zählt Norwegen zu den weltweit größten Exporteuren in der Öl- und Gaswirtschaft. Die norwegische Öl- und Gas-Industrie umfasst alle Aktivitäten, die mit der Exploration und der Rohstoffgewinnung zusammenhängen (Upstream). Damit sind vor allem Produktionsschritte wie geologische Untersuchungen, Probebohrungen, Förderung und Transport sowie die Lieferung technischer und anderer Dienstleistungen gemeint.

Auf dem norwegischen Kontinentalschelf sind mehr als 50 verschiedenen Unternehmen in den Bereichen Förderung, Produktion und Infrastruktur tätig. So entsteht eine Vielfalt an Projekten, Technologien und Fördermodellen. Gemessen an der Produktionsmenge ist Statoil das größte Unternehmen auf dem norwegischen Kontinentalschelf. Der norwegische Staat ist mit einem Anteil von 67 % der größte Anteilseigner des Konzerns.

¹ *In den Sektoren innerhalb der Öl- und Gasgewinnung, Dienstleistungen i.V.m. Rohstoffgewinnung, Bau und Einrichtung von Ölplattformen und Betrieb von Versorgungsstationen.

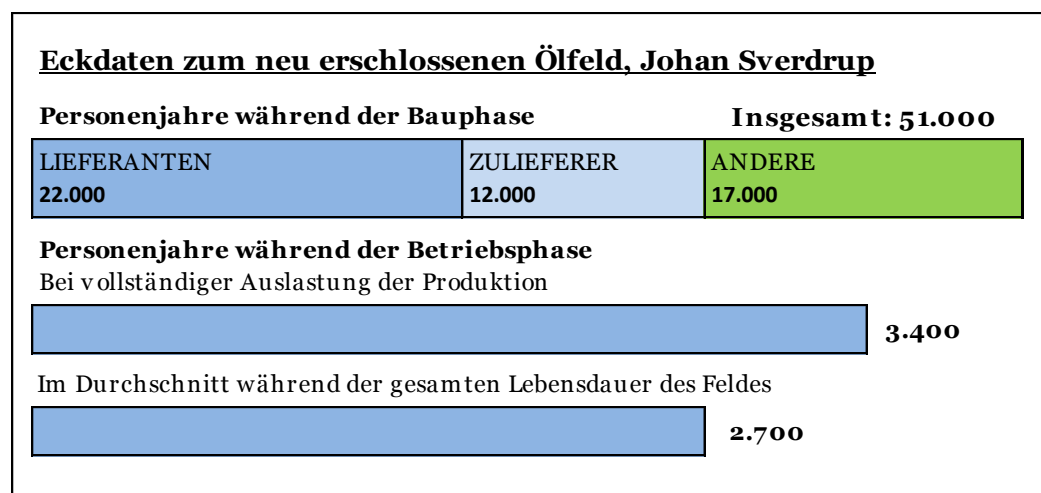
Die Zulieferindustrie für die Öl- und Gasbranche setzt sich aus ungefähr 1.300 großen, mittleren und kleineren Betrieben zusammen und ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Norwegens. Während die Öl- und Gasindustrie selbst in der Stavanger-Region verankert ist, sind die Zulieferunternehmen über das ganze Land verteilt.²⁰ Die norwegische Branche zeichnet sich durch eine starke strukturelle Untergliederung aus.

Insgesamt beschäftigt die norwegische Öl & Gas Offshore-Industrie ca. 240.000 Mitarbeiter, was 8,7 % aller Beschäftigten Norwegens entspricht.²¹

Markchancen für deutsche Unternehmen

Norwegen ist auch ein attraktiver Markt für ausländische Unternehmen, dies betrifft besonders die Öl- und Gaswirtschaft. Dies ist die mit Abstand wichtigste Branche Norwegens. Durch zahlreiche Investitionen sowie eine innovative Erdölindustrie mit höchsten technologischen Anforderungen eröffnen sich in Zukunft gute Geschäftsmöglichkeiten für Zulieferer, Technologiefirmen und branchenrelevante Dienstleister.

So zum Beispiel versprechen die kürzlich publizierten Zahlen zu dem neu erschlossenen Ölfeld, Johan Sverdrup, der größte Erdölfund auf dem norwegischen Kontinentalschelf, eine rosige Zukunft für die technologiegetriebene Zulieferindustrie. In der gesamten Ausbauphase des Feldes wird eine Arbeitsmenge von ganzen 51.000 Personenjahren^{2*} erwartet.



Über die nächsten 50 Jahre wird das Johan Sverdrup Feld tausende von Arbeitsplätzen schaffen.²²

^{2*} Die Arbeitsmenge, die eine Person durchschnittlich während eines Jahres arbeitet.

Besonders gefragt sind Firmen mit Erfahrung und Kompetenz innerhalb der Bereiche Tiefsee und Robotics. Aufgrund des niedrigen Ölpreises und der hohen Kosten auf dem norwegischen Kontinentalschelf sind in der norwegischen Öl- und Gasindustrie Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Produktivität erwünscht.²³ Somit öffnet sich ein Potenzial für deutsche Unternehmen, die Industrie 4.0-Lösungen anbieten. Genannte Nachfragesegmente sind energieeffiziente und umweltfreundliche Technologien, Technologien für Förderung, Optimalisierung der Ausschöpfungsquote, kosteneffizientes Bohren und kosteneffiziente Well Intervention sowie Technologien in den Bereichen Produktion, Bearbeitung und Transport.²⁴ Zu Beachten ist, dass die Öl- und Gasförderung auf dem norwegischen Kontinentalschelf sehr strengen Gesundheits-, Umwelt- und Sicherheitsanforderungen unterliegt.²⁵

Vorteile des norwegischen Marktes

- Stabile und starke Wirtschaft
- Stabile politische Rahmenbedingungen
- Hoher Internationalisierungsgrad
- Zuverlässigkeit der Geschäftspartner und gute Zahlungsmoral
- Deutsche Produkte haben einen guten Ruf – Deutschland ist zweitgrößter Handelspartner
- Die Erdölindustrie zeigt einen starken Innovationswillen, der vor allem auf neue Technologien fokussiert

¹ SSB, <http://www.ssb.no/>.

² SSB, <http://www.ssb.no/befolkning/nokkeltall/befolkning>.

³ SSB, <http://www.ssb.no/>.

⁴ Ebd.

⁵ <http://www.ssb.no/utenriksokonomi/statistikker/muh/aar-forelopige/2015-01-15>.

⁶ SSB, <http://www.ssb.no/>.

⁷ SSB, <http://www.ssb.no/nasjonalregnskap-og-konjunkturer/nokkeltall/nokkeltall-for-nasjonalregnskap>.

⁸ <http://www.ssb.no/>.

⁹ SSB, <http://www.ssb.no/utenriksokonomi/artikler-og-publikasjoner/eu-norges-viktigste-handelspartner>.

¹⁰ SSB, <http://www.ssb.no/utenriksokonomi/statistikker/muh/aar-enderlige/2014-05-20>.

¹¹ Germany Trade & Invest – Wirtschaftsdaten kompakt, Edda Gaude, Dezember 2014,

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1139242.html>.

¹² SSB, <http://www.ssb.no/utenriksokonomi/statistikker/muh/aar-forelopige/2015-01-15>.

¹³ Oljedirektoratet, <http://www.npd.no/Nyheter/Nyheter/2015/Sokkelaret-2014/>.

¹⁴ SSB, <http://www.ssb.no/nasjonalregnskap-og-konjunkturer/artikler-og-publikasjoner/ringvirkninger-av-petroleumsnaringen-i-norsk-okonomi>.

¹⁵ OED, Fakta 2014: Norsk petroleumsverksemd, S. 54.

¹⁶ SSB, <http://www.ssb.no/energi-og-industri/statistikker/oljev/aar/2014-12-15?fane=tabell&sort=nummer&tabell=211515>.

¹⁷ OED, Fakta 2014: Norsk petroleumsverksemd, S. 56.

¹⁸ Ebd., S. 13.

¹⁹ Ebd., S. 55.

²⁰ Ebd., S. 55.

²¹ SSB, <http://www.ssb.no/nasjonalregnskap-og-konjunkturer/artikler-og-publikasjoner/ringvirkninger-av-petroleumsnaringen-i-norsk-okonomi>.

²² TU, <http://www.tu.no/petroleum/2015/02/13/na-starter-kampen-om-sverdrup-jobbene>.

²³ Petro, <https://www.petro.no/hjem/-04-11-2014-3-kvartal-2014>.

²⁴ OG21 - Oil and Gas in the 21st Century Norway's Technology Strategy for the 21st Century: Strategy Document, S. 24, 52, 82 u. 112.

²⁵ OED, Fakta 2014: Norsk petroleumsverksemd, S. 13.